

## PRESSEINFORMATION

### **Fahrrad-Rikscha für Bewohner des DRK-Pflegeheims Ankum**

Das Alten- & Pflegeheim „Henry Dunant“ Ankum ist künftig auch mit einer Fahrrad-Rikscha unterwegs. Radwege erkunden, Ausflüge in Ankum und die nähere Umgebung unternehmen, Fahrradfahren miterleben: Dank Spenden der Gertrud & Clemens Seelmeyer Stiftung sowie der Gemeinnützigen Stiftung der Kreissparkasse Bersenbrück konnte dieses praktische Vehikel erworben werden. Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder körperlichem Handicap haben nun die Möglichkeit, beispielsweise gemeinsam mit ihren Angehörigen mit dem Fahrrad zum Arzt zu kommen oder auch eine Radtour zu unternehmen. „Es freut mich sehr, dass sich die beiden Stiftungen mit ihrer Spende für uns einsetzen und wir zudem Mitarbeiter:innen haben, die neue Impulse für die Bewohner in ihre Arbeit einbringen.“, begrüßt DRK-Heimleiterin Annika Kenning die Gäste der Spendenübergabe.

Mit dieser Fahrrad-Rikscha möchte das Alten- & Pflegeheim die Möglichkeit schaffen, insbesondere Kontakte zwischen den Generationen zu fördern. „Ziel unserer Förderung ist es, den Bewohner:innen die Möglichkeit zu geben, das öffentliche Leben in Ankum wahrzunehmen und soziale Kontakte aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig haben wir den Wunsch, dass die Rikscha von den Angehörigen und ihren pflegebedürftigen Verwandten gemeinschaftlich intensiv genutzt wird, um sie unter anderem an Orte ihrer Kindheit zu fahren oder einfach eine kleine Runde in Ankum zu drehen“, so Clemens Seelmeyer, der auch Initiator dieser Anschaffung war.

„Unsere Stiftung hat nicht gezögert, als sie die Anfrage des DRK-Pflegeheims erreichte. Die Möglichkeit, Ankum und Umgebung mit einer Rikscha zu erkunden, in Erinnerungen zu schwelgen und Neues zu entdecken, ist aus unserer Sicht ein enormer Mehrwert für unsere älteren Mitmenschen“ ergänzt Bernd Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Bersenbrück, der die Zuwendung gemeinsam mit Regionalcenterleiter Jörn Roscher überreichte.



Foto v.l.: Annika Kenning, Bernd Heinemann, Bewohnerin Christa Schnieders, Clemens Seelmeyer, Jörn Roscher, Gertrud Seelmeyer